#96 2019
Februar

Drü-Dörfli-Ziitig

Informationen an die Einwohnerschaft von Kappel, Uerzlikon und Hauptikon

Herausgeber: Gemeinderat und Verwaltung

INHALT

01 Carolina Hauser, Gemeinderätin

02 Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

05 Agenda

06 Gratulationen

07 Kappeler Geschichten

09 Trinkwasseranalyse

12 Reformierte Kirche Kappel am Albis

13 Katholische Pfarrei Herz Jesu

14 WGT-Gruppe Oberamt

15 FSV Kappel am Albis

18 Adventsfenster 2018

19 Pro Senectute

21 Frauenzmorge im Oberamt

22 Muki-Vaki-Treff Oberamt

23 Kloster Kappel

25 Nächste Ausgabe DDZ

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Kappel am Albis

Seit einem halben Jahr bin ich inzwischen Gemeinderätin und zuständig für die Aufgabenbereiche Gesundheit, Soziales, Öffentlicher Verkehr, Kultur und Sport.

Meine Ressorts ermöglichen mir unter anderem den direkten Kontakt zu Ihnen, wenn ich Sie zum Beispiel am Seniorenausflug der Gemeinde begleiten darf oder wenn ich Ihnen anlässlich runder Geburtstage oder Hochzeitstage gratulieren kann. Diese Begegnungen schätze ich sehr.

Wie ich bereits an der letzten Gemeindeversammlung betreffs Zürcher Verkehrsverbund ZVV ankündigte, findet die öffentliche Auflage der neuen Fahrpläne vom 11. bis 29. März 2019 statt. Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Begehren aus der Bevölkerung an die Gemeinden ebenfalls bis zum 29. März läuft. Danach findet die Beurteilung der Begehren durch die Gemeinden statt.

Im Bereich Gesundheit ist die anstehende Abstimmung über die Auflösung des Spitalzweckverbands Affoltern und die Urnenabstimmung über allfällige Nachfolgeorganisationen zentrales Thema. Zu dieser Abstimmung führen wir am Mittwoch, 3. April 2019 eine Infoveranstaltung zusammen mit Rifferswil durch. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum, die Einladung folgt zu gegebener Zeit. Die Urnenabstimmung findet dann im Mai statt.

Unsere Gemeinde erhält öfters Unterstützungsgesuche von diversen Vereinen oder Institutionen. Dem Verein „wabe-knonaueramt“ Wachen und Begleiten wurde eine einmalige Spende für dieses Jahr zugesichert. Die Freiwilligen begleiten schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause oder in Institutionen. Dabei entlasten und unterstützen sie betreuende Angehörige und ergänzen Fachpersonen. Der Schwerpunkt in der Begleitung liegt im zwischenmenschlichen Bereich, im Dasein für den kranken Menschen in seiner letzten Lebensphase. Die Begleiteinsätze werden im ganzen Bezirk Affoltern geleistet und sind kostenlos.

Die Jugend- und Altersarbeit, das Asylwesen und die Fürsorge, Heime, Friedhofanlage, das Krankenwesen, Spitäler und Spitex, Veranstaltungen und Vereine und weiteres – alle diese Aufgabenbereiche fordern mich, aber gleichwohl bereichern mich sehr.

Abschliessend möchte ich Ihnen, als Stellvertreterin des Ressorts Umwelt, das Tier des Jahres 2019 vorstellen. Das Glühwürmchen, das in lauen Sommernächten die Landschaft mit seinen Lichtpunkten verzaubert.

Und darum wünsche ich Ihnen, dass anstehende Herausforderungen Sie stärken, dass Sie bereichernde Erfahrungen machen und dass viele magische Lichtblicke Ihren Alltag erhellen.

Carolina Hauser, Gemeinderätin

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:

Baurechtliche Bewilligungen

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Beat Moser, In den Wässern 6, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Neubau Unterstand für Holz, bei Assek.-Nr. 780, Kat.-Nr. 1411, In den Wässern, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Wilma, Rico und Ursina Vollenweider, c/o Wilma Vollenweider, Aemmetweid 4, 8926 Hauptikon; Bauvorhaben: Einbau Wohnung und Abbruch Anbau Assek.-Nr. 86, Kat.-Nr. 1580, Aemmetweid, Hauptikon (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Margrit und Moritz Häberling, Oberdorfstrasse 20, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Um- und Ersatzbau Wohnhaus mit Oekonomieteil (Schutzobjekt), Projektänderung 2 (Umgebung und zusätzlicher Abstellplatz), Kat.-Nr. 1531, Alte Kappelerstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Anzeigeverfahren:
Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Christina Dieker, Bühlstrasse 15, 8700 Küsnacht; Bauvorhaben: Erneuerung und Anpassung (Ersatzneubau, Umbau) Kappelerhöhe, Projektänderung 2 (Umgebung und Anpassungen Stallung), Kat.-Nr. 642, Kappelerhöhe, Kappel am Albis (Landwirtschaftszone).

Bauverwaltung

Aufgrund submissionsrechtlicher Bestimmungen hat der Gemeinderat den Vertrag mit der Firma ewp AG Effretikon und Affoltern am Albis per Ende Jahr 2018 gekündigt. Es wurden in der Folge Vertragsverhandlungen mit zukünftigen Leistungserbringern geführt.

Ab 1. Januar 2019 unterstützt das Ingenieurbüro Wälter Willa Ingenieure für Geomatik Planung Werke, Affoltern am Albis, den Gemeinderat nun als Gemeindeingenieur in den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Als Sachbearbeiterin Hoch- und Tiefbau konnte der Gemeinderat Michèle Burri, Birmensdorf, gewinnen. Sie hat ihre Stelle am 1. Februar angetreten.

Kanalisation

Der Gemeinderat genehmigte den Voranschlag 2019 des Abwasserverbandes Knonau. Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von CHF 585‘600 und einen Ertrag von CHF 2‘100, sodass ein zu deckender Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 583‘500 verbleibt. Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2019 Ausgaben von CHF 460‘000 vor. Der voraussichtlich auf die Gemeinde Kappel am Albis entfallende Anteil aus Betriebsbeiträgen beträgt in der Erfolgsrechnung CHF 74‘000 und in der Investitionsrechnung CHF 58‘500 bzw. 12.7 %.

Für den Aufbau des Trennsystems in der Oberdorfstrasse in Uerzlikon bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von rund CHF 42‘000.00. Mit der technischen Begleitung wurde das Ingenieurbüro Ott, Mettmenstetten, beauftragt.

Kehricht

Ebenfalls genehmigt hat der Gemeinderat das Budget 2019 des Dienstleistungscenters Amt (Dileca). Es weist einen Aufwand von CHF 4‘065‘900.00 und einen Ertrag von CHF 4‘023‘500.00 aus, was einen Aufwandüberschuss von CHF 42‘4000 ergibt. Das Eigenkapital der Dileca beträgt CHF 80‘029.80.

Die einzelnen Bereiche weisen folgende Aufwendungen aus:

-	Betriebsbereich Feuerpolizei	CHF	742‘400.00
-	Betriebsbereich Kehrichtentsorgung	CHF	3‘216‘700.00
-	Betriebsbereich Kadaversammelstelle	CHF	104‘000.00
-	Zinsen	CHF	300.00

Folgende Verrechnungsansätze wurden zur Deckung dieser Aufwendungen festgesetzt:

-	Feuerpolizei (keine MWST)				
	- kommunale Aufgaben	CHF	135.00	pro Stunde	unverändert
	- Fachstelle der GVZ	CHF	157.00	pro Stunde	unverändert
	- Vertragsgemeinde (Aesch)	CHF	160.00	pro Stunde	unverändert
-	Kehrichtentsorgung				
	- 17-Liter-Kehrichtsack (inkl. MWST)	CHF	0.85		bisher CHF 0.90
	- 35-Liter-Kehrichtsack (inkl. MWST)	CHF	1.70		bisher CHF 1.80
	- 60-Liter-Kehrichtsack (inkl. MWST)	CHF	3.40		bisher CHF 3.60
	- 110-Liter-Kehrichtsack (inkl. MWST)	CHF	5.10		bisher CHF 5.40
	- Sperrgutmarke (inkl. MWST)	CHF	3.40	pro 7,5 kg	bisher CHF 3.60
	- Gewichtsgebühr für Gewerbeabfälle (exkl. MWST)	CHF	0.31	pro Kilo	bisher CHF 0.34
-	Kadaversammelstelle (exkl. MWST)	CHF	18.00	pro Eimer	unverändert

Finanzen

Für die Wiederanschliessung und Modernisierung der Sirenenanlage im Schulhaus Tömlimatt bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von rund CHF 8‘000.00.
Zudem veranlagte der Gemeinderat rund CHF 1,1 Mio. Grundstückgewinnsteuern.
Der Beitrag an die Verkehrskadetten Albis für das Jahr 2018 wurde bewilligt.

Gesundheit

Der Gemeinderat genehmigte die neue Leistungsvereinbarung 2019 mit dem Verein Spitex Knonauer-amt.

Gewässer

Die Gemeinden sind zuständig für die Erarbeitung eines Entwurfes für die Festlegung des Gewässerraums an den Gewässern von lokaler Bedeutung im Siedlungsgebiet (in Bauzonen, kommunalen Freihaltezonen, Erholungszonen, Reservezonen) und tragen somit auch die Kosten dafür. Die Vorprüfung und rechtsverbindliche Festlegung des Gewässerraumes durch den Kanton stellt sicher, dass in allen Gemeinden einheitliche Massstäbe angewendet werden und Entschädigungsforderungen aufgrund einer materiellen Enteignung an den Kanton zu richten sind.

Mit der Festlegung der Gewässerräume der im überbauten Gemeindegebiet befindlichen Fliessgewässer wurde das Ingenieurbüro EBP Schweiz AG, Zollikon, beauftragt. Der Gemeinderat bewilligte den hierfür notwendige Kredit von CHF 17‘473.00.

* * *

Personelles

Der Gemeinderat genehmigte den Antrag der Gemeindeschreiberin-Stv. Mariarosina Natale auf unbezahlten Urlaub von drei Monaten (Oktober bis Dezember 2019). Als Stellvertretung konnte Anina Bader, Obfelden, mit einem Anstellungspensum von 80 %, gewonnen werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses Schulverwaltungsleiterin SIB/VPZS durch Sandra Fricker. Er gratuliert Sandra Fricker zu ihrer sehr guten Leistung. Der Gemeinderat stimmte der Pensenerhöhung von Eveline Fenner und Eliane Häfliger von je 10 % auf 60 bzw. 50 % zu. Mit der Erhöhung des Beschäftigungsgrades soll die bis heute aufgelaufene Mehrzeit kompensiert und der Mehraufwand im Zusammenhang mit der Einführung von HRM 2 sowie dem stetigen Bevölkerungszuwachs bewältigt werden können.

Revision

Der Gemeinderat nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis vom Kontrollbericht der Verwaltungsrevisionen GmbH über die vorgenommene Sachbereichsrevision im Bereich Steuern (Grundsteuern, ordentliche Steuern, Steuerausscheidungen). Der Bericht bestätigt, dass die an der vereinbarten Prüfung beteiligten Personen die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde und Unabhängigkeit erfüllen.

Strassen

Ueli Buri hat seine Anstellung als allgemeine Hilfskraft bei der Gemeinde nach langjähriger Tätigkeit gekündigt. Ueli Buri wurde anlässlich der vergangenen Gemeindeversammlung unter bester Verdankung seiner geleisteten Dienste verabschiedet. Mit Marc Attinger, Uerzlikon, und Seppi Wüest, Kappel am Albis, konnte der Gemeinderat die Nachfolge regeln. Der Gemeinderat bedankt sich für ihr Engagement.

* * *

AGENDA

SA	02 FEB, 16 FEB, 16 MÄR, 06 APR, 20 APR, 04 MAI, 18 MAI	**Abfallsammelstelle offen** *Sageli, 09.00 – 11.00 Uhr*
DO	07 FEB, 07 MÄR, 04 APR, 09 MAI	**MUKI-VAKI-Treff** *Kleiner Mühlesaal, 09.00 – 11.00 Uhr*
DO	14 FEB, 14 MÄR, 11 APR	**Pro Senectute: Mittagstisch mit anschl. Spiel- / Jassnachmittag** *Pfarrhauskeller, 12.00 – 17.00 Uhr*
FR	15 MÄR	**Generalversammlung Frauenverein** *Gemeindesaal, 19.30 Uhr*
SA	30 MÄR	**Generalversammlung Dorfverein Hauptikon**
MI	03 APR	**Informationsveranstaltung Spital Affoltern** *Turnhalle Rifferswil*
DO	11 APR	**Papiersammlung** *Sammeltour*
MI	15 MAI	**Textilsammlung** *Strassensammlung*
FR	17 MAI	**GV Wasserversorgung Kappel** *Kleiner Mühlesaal*

GRATULATIONEN

Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im November 2018 konnten folgende Einwohner ein Jubiläum feiern:

ALFRED SCHNEITER

95. Geburtstag am 6. November 2018
Haus zum Seewadel, Affoltern am Albis

ELSA RINGGER

94. Geburtstag am 15. Januar 2019
Allenwinden 10, Kappel am Albis

ANNA STETTLER

100. Geburtstag am 16. Januar 2019
Senevita Obstgarten, Affoltern am Albis

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

KAPPELER GESCHICHTEN

Als der Heuhandel verboten und das Brot rationiert war!

Vor hundert Jahren ging der erste Weltkrieg zu Ende und im November 1918 stand die Schweiz unter dem Eindruck des Generalstreiks. Zudem wütete die sogenannte Spanische Grippe, welche Tausende von Todesopfern forderte. Wie war das damals in Kappel? Was für Probleme hatten die Kappeler Behörden zu meistern? Eine Konsultation der Gemeinderats-Protokolle von 1917 – 1920 zeigte, dass hier der Krieg und seine Folgen auch Haupttraktanden waren.

Gemeinderatsreise 1919 mit Frauen auf die Alp Grüm GR

Mangelware Heu

Schon im Sommer 1917 wurde der Gemeinderat Kappel vom Bund informiert, dass *„jeglicher Heuhandel verboten sei“*. Zudem wurde verordnet, dass jede Gemeinde ein Quantum Heu sicherstellen muss, welches dann die Bundesbehörden zur Weiterverteilung beschlagnahmen. In der GR-Sitzung vom 26. Juli 1917 wird verfügt, dass man mit *„Anschlägen an den Sennhütten-Türen“* dies den *„Heubesitzern“* kundtun wolle. Dies scheint dann aber von den Betroffenen nicht so ohne weiteres goutiert worden zu sein. Im Protokoll der Sitzung vom 25. September 1917 heisst es wörtlich: *„Da von Nichtlandwirten zu wenig Heu zur Abgabe zur Verfügung steht, wird eine Verteilung auf die Landwirte vorgenommen mit Berücksichtigung der letztes Jahr angebauten Getreidefläche sowie des alljährlich verkauften Heues“*.

Offenbar war aber der Rohstoff Heu damals so rar, dass auch der Schwarzmarkt blühte. Im Frühjahr 1918 jedenfalls gingen beim Gemeinderat Klagen ein wegen *„nächtlichen Heuhandels in Uerzlikon“*.

Die Heukrise hielt auch im darauffolgenden Winter 1918 / 1919 unvermindert an. Vom Bund wurde Kappel zur Ablieferung von *„400 Zentnern“* angewiesen, der Gemeinderat, welcher übrigens damals fast im Wochen-Rhythmus tagte, erachtete dieses Quantum als viel zu gross! Er wurde beim Bund vorstellig, es könnten lediglich 150 Zentner garantiert werden. Von Bern kam postwendend Bescheid, dass keine Ausnahmen geduldet würden und es bei den 400 Zentnern bleibe. Der Kappeler GR blieb hart und zog den Fall weiter an die *„Heurekurs-Kommission des Ernährungsamtes“*. Diese entschied am 6. März 1919, die Abgabe auf 75 Zentner zu reduzieren, aber *„alles noch vorrätige Heu bei Grünfütterungsbeginn werde dann eingezogen“*.

Da 1918 offenbar ein sehr schlechtes Futterjahr war, wurde neben der *„Heurationierung“* dem Problem auch noch von einer andern Seite zu Leibe gerückt. Im Dezember 1918 wurden die Gemeinden beauftragt, ein Quantum Schlachtvieh bereit zu stellen. So wollte man zum einen dem Futtermangel begegnen und anderseits wieder eine *„Fleischreserve anlegen“*. Dafür bestimmt der GR Kappel eine fünfköpfige Kommission, welche von Jean Lier präsidiert wird.

Überhaupt finden sich unter den damaligen GR-Geschäften zur Hauptsache Traktanden im Zusammenhang mit der Ernährungs-Notlage. Brotkarten-Ausgabestelle, Kartoffel-Anbauflächen, Gemeinde-Kartoffelstelle und dergleichen mehr. A propos Kartoffelanbaufläche: Diese betrug in Kappel 1917 16 Hektaren und 1918 21 Hektaren!

Langsam geht es wieder aufwärts

So ab Mitte 1919 merkt man anhand der Sitzungs-Protokolle, dass die Sorge um genügend Nahrungsmittel wieder langsam andern Problemen weicht. Vorerst aber wird verfügt, dass am Sylvesterabend 1918 in allen Wirtschaften von Kappel bis um 2 Uhr offen gehalten werden darf. Das waren damals übrigens in Kappel die Post und die Kreuzstrasse (heutiger Adler), in Uerzlikon der Lindenhof und in Hauptikon das Rest. Bär. Anfragen wegen Einbürgerungen wurden stets abschlägig beantwortet. Anfangs 1919 diskutierte man im Kanton Zürich über die Einführung sogenannter Bürgerwehren, in Kappel zeigte man sich aber skeptisch und schlussendlich verwarf man auch andernorts diese Idee wieder. Dafür unterstützte man aktiv eine Unterschriften-Sammlung gegen den *„Bolschewismus“*.

Im Protokoll der Sitzung vom 28. August 1919 wurden auch einige Bussen verhängt: Einem Paar wurde 10.- Fr Busse wegen Konkubinat auferlegt, in Uerzlikon wurde ein Ehepaar wegen Nachtruhestörung mit 5.- Fr. bestraft und einem Hundehalter in Hauptikon wurden gar 15.- Fr. Busse aufgebrummt. Dies wegen *„Hunde laufen lassen in der Nacht“*.

Im Jahre 1920 notierte man eine verheerende Hitze und Trockenheit. Zudem drohte der Landwirtschaft neues Ungemach: Die Maul-und Klauenseuche breitete sich immer weiter aus. Der Gemeinderat beauftragte deshalb die Feuerwehr, die Strassen Baar-Kappel und Baar-Uerzlikon zu kontrollieren. Ich nehme an, dass da vor allem der Tierverkehr im Fokus gestanden hat. Es wurde beschlossen, die tapferen Feuerwehr-Männer mit 50 Rp. Pro Stunde zu entschädigen!

Das war ein kurzer Abstecher in eine Zeit, welche man sich heute, 100 Jahre später, kaum noch vorstellen kann. Und wenn jetzt da fast nur von der Landwirtschaft die Rede war, so gilt es zu bedenken, dass unsere Gemeinde damals ausschliesslich bäuerlich geprägt war.

Hans Arnold

TRINKWASSERANALYSE

Wasserversorgungsgenossenschaften
Hauptikon - Uerzlikon
und Kappel am Albis

Probe vom 26.09.2018, Kantonales Labor Zürich

		Laufbrunnen bei Maxi Uerzlikon	Wassernetz Uerzlikon	Quellen nach UV Aarbach	Wassernetz Hauptikon	Quellen nach UV Tüfenbach	Wassernetz Kappel a.A.	Quellen nach UV Hinteralbis
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	2	4	6	3	0	2	0
Escherichia coli	KBE/100ml	0	0	0	0	0	0	0
Enterkokken	KBE/100ml	0	0	0	0	0	0	0
pH-Wert		7.5	7.6		7.6		7.6	
Messtemperatur	°C	16.1	17.4	14.1	17.4	16.5	17.6	11.1
Gesamthärte	°fH	34.5	34.2		34.4		35	
Calcium	mg/l	121.9	122.1		118.1		112.1	
Magnesium	mg/l	9.9	9		12.1		17.1	
Nitrat	mg/l	20.3	19.7		14.7		6.7	
Sulfat	mg/l	8.3	8.3		12.7		4.8	

n.n. = nicht nachweisbar

Verordnung des EDI über Trinkwasser vom 16.Dez 2016, Art. 5:
„Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgibt, hat die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren."

Wasserhärte:
Kalzium und Magnesium sind als natürliche Inhaltstoffe immer im Wasser enthalten und bestimmen im wesentlichen die Wasserhärte. In der Schweiz wird diese in französischen Härtegraden °fH angegeben. Je grösser die Wasserhärte, umso mehr neigt das Wasser zu Kalkausfällungen, einem Phänomen das jeder kennt, sei dies in der Pfanne als Ablagerungen oder als Kalkflecken auf glatten Oberflächen.

Weiches Wasser	**0 – 15°fH**
Mittelhartes Wasser	**15 – 25°fH**
Hartes Wasser über	**25°fH**

reformierte
kirche kappel am albis

Liebe Kirchgemeinde

Gerne machen wir Sie auf die kommenden speziellen Anlässe aufmerksam:

Freitag, 01.03.2019, 19.30 Uhr:	Oekumenischer Weltgebettags-Gottesdienst Oberamt in der reformierten Kirche Hausen a.A. mit dem Weltgebettags-Projektchor unter der Leitung von A. Bodenhöfer und dem Percussionisten J. Müller. Gemeinsames Einsingen um 19.00 Uhr.
Sonntag, 10.03.2019, 11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst aller vier Kirchgemeinden im Oberamt in der ref. Kirche Hausen a.A. mit anschliessendem Suppenzmittag
Samstag, 23.03.2019, 08.30 Uhr	Frauenzmorge in der Engelscheune, Rifferswil
Sonntag, 31.03.19: 09.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst mit dem 3.-Klass-Unti
Sonntag, 14.04.19, 16.30 Uhr	Gottesdienst mit Amtseinsetzung Pfr. Bleil, theologischer Leiter, Kloster Kappel
Karfreitag, 19.04.19, 09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
Ostersonntag, 21.04.19, 09.30 Uhr:	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche

Weiter Informationen finden Sie im **„reformiert."** und auf unserer Homepage **www.kirchekappel.ch.**

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unseren Anlässen begrüssen dürfen.

Ihre Kirchenpflege und Pfarramt Kappel a.A.
www.kirchekappel.ch

KATHOLISCHE PFARREI HERZ JESU

(Kappel a. A. – Hausen a. A. – Rifferswil)

Februar

03.02.19	Sonntag	11.00	Familiengottesdienst Lichtmess, Blasiussegen

März

01.03.19	Freitag	19.00 19.30	Einsingen Weltgebetstags-Gottesdienst, reformierte Kirche Hausen am Albis
02.03.19	Samstag	17.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
03.03.19	Sonntag	11.00	Krankensonntag, Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Musik: Jodelduett
06.03.19	Mittwoch	19.30	Aschermittwoch, Feier mit Aschenauflegung
10.03.19	Sonntag		Ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche Hausen anschliessend Fastensuppe
30.03.19	Intensivtag-Erstkommunion	17.00	Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunionkindern

April

18.04.19	Hoher Donnerstag	19.30 21.00	Eucharistiefeier mit der Gemeinde und unseren Erstkommunionkindern Stille Anbetung
19.04.19	Karfreitag	10.00 11.30 15.00	Karfreitagswanderung mit Familien Gottesdienst ref. Kirche Rifferswil Karfreitagsliturgie
20.04.19	Ostersamstag	21.00	Osternachtsfeier, Kirchenchor, Beginn vor der Kirche, anschliessend Apéro und Eiertütschen
21.04.19	Ostern	11.00	Eucharistiefeier, festlicher Musik, anschliessend Apéro und Eiertütschen

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt *forum***, auf der **Homepage** **www.kath-hausen-mettmenstetten.ch** oder im **Affolteranzeiger**

WGT-GRUPPE OBERAMT

Herzlich sind alle Interessierten – auch Männer – zum ökumenischen Weltgebetstag im Oberamt eingeladen.
Musik spielt beim Weltgebetstag immer eine wichtige Rolle: In diesem Jahr lernen wir Lieder aus Slowenien kennen, ausserdem passend zum Thema Lieder aus aller Welt. Der Weltgebetstags-Projektchor hat sie unter der Leitung von Anette Bodenhöfer einstudiert.

Seit der Entstehung des Weltgebetstags ist die
Kollekte ein wichtiger Bestandteil jeder Feier.
Mit einem Teil werden Projekte im jeweiligen
Herkunftsland der Liturgie unterstützt, z.B. Initiativen zur Verbesserung der Lebens-bedingungen von Frauen und ihren Familien, Initiativen zur Existenzsicherung, Förderung und Erhaltung der Gesundheit von Frauen, Aus- und Weiterbildung von Mädchen und Frauen usw. (www.wgt.ch)
Das Teilen unserer Gaben ist sichtbares Zeichen konkreten Handelns, weltweiter Verbundenheit und Verantwortung.
Im Anschluss, beim gemütlichen Zusammensein, gibt es Tee, Kuchen, Snacks.

Wir freuen uns auf euch!
WGT-Gruppe Oberamt

FSV KAPPEL AM ALBIS

Einbau der neuen 300m-Trefferanzeige und Endschiessen 2018 mit erfreulicher Mehrbeteiligung

Am 27. und 28 Oktober 2018 führte der FSV Kappel das alljährliche und traditionelle Endschiessen durch.
Auch diesmal konnte sich alle Mitgliederinnen und Mitglieder, mit Partnerinnen und Partner, in den drei Wettbewerben dem «Sau-Stich», dem «Jux-Stich» und dem «Sie+Er-Stich» mit den Konkurrentinnen und Konkurrenten messen.
Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang.

Besonders gespannt waren wir natürlich, wie sich die neue elektronische Trefferanzeige bewähren würde.
Zuerst aber die Arbeit und dann das Vergnügen.

Der Einbau der neuen Trefferanzeige wurde durch Mitglieder des FSV Kappel mit rund 140 Mannstunden in Fronarbeit unterstützt.

Zum Bespiel wurden im Scheibenstand wie im Schützenhaus alle Demontage- und Elektroarbeiten sowie Vorinstallationen, welche vorgängig vorgenommen werden konnten, vom FSV Kappel erstellt. Und auch an den beiden Tagen, in denen die Firma SIUS die Hard- und Software montierten und installierten, wurde die SIUS von Mitgliedern des FSV tatkräftig unterstützt.

Auch weitere notwendige Nacharbeiten wurden und werden vom Verein ausgeführt.

Dies hatte dann zur Folge, dass die Anlage am 16.10.2018 vom Schiessoffizier ohne Mängel abgenommen wurde.

Am Endschiessen funktionierte dann die Anlage einwandfrei. Wir konnten die Endschiessenprogramme vorgängig selbständig auf die Anlage aufschalten. Super!

Standesgemäss nahmen der Präsident und der Schützenmeister die Anlage in Betrieb …

… und die Tiefschüsse werden mit einem sehr angenehmen Farbton angezeigt …

Am Endschiessen, nur mit Ordonnanzwaffen, konnte eine erfreuliche Mehrbeteiligung verzeichnet werden. Es wurden wesentlich mehr Stiche gelöst als in den Vorjahren. Das hat sicher nicht nur mit der neuen Trefferanzeige zu tun, sondern auch damit, dass das Sport-Schiessen (wieder) salonfähig wurde und dass in unserem Verein ein gutes, positives und kameradschaftliches Klima herrscht.

Am Samstag, 24. November 2018, fand das Absenden des Endschiessens 2018 statt. Wie in den Vorjahren wurde als erstes das für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlose Nachtessen (exkl. Getränke) gemeinsam eingenommen.

Das Menu bestand aus:
- Nüsslisalat mit Speck und Ei
- Schweinsvoressen mit Röstikroketten und Rüebli
- Birnenkompott mit Lebkuchen-Parfait und gebrannte Mandeln zum knabbern

Zwischen den einzelnen Gängen wurden die drei Stiche abgesendet. Anhand der folgenden Fotos ist ersichtlich, dass niemand mit leeren Händen den Heimweg antreten musste.

Ranglistenauszug:

Sau-Stich:
1. Lüthi Werner
2. Lüthi Hans
3. Stadtmann Manuela

Sie + Er-Stich:
1. Wälli Sandra und Lüthi Hans
2. Manuela und Mark Stadtmann
3. Hürlimann Caroline und Gantenbein Reto

Jux-Stich:
1. Stadtmann Manuela
1. Schicker Martin
1. Lüthi Hans

«Save the Date» und Informationen.

- **Generalversammlung in der Schützenstube, 08. Februar 2019, 19.30 Uhr**

- Bezirksdelegiertenversammlung in Kappel
15. Februar 2019, 20.00 Uhr
> Helferinnen / Helfer meldet euch bei we.luethi@bluewin.ch

- **Lorzenverbandschiessen in Hauptikon**
06. April 2019: 09.00 – 12.00 Uhr
13. April 2019: 09.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Bitte teilnehmen.
> Helferinnen / Helfer meldet euch bei we.luethi@bluewin.ch

Voranzeige:
- Standerneuerungsschiessen mit befreundeten Vereinen und allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel am Albis am 10. und 11. Mai 2019.
Nähere Informationen (Schiessplan) folgen in der «Drü-Dörfli-Ziitig» im April 2019.
> Helferinnen / Helfer können sich melden bei we.luethi@bluewin.ch

- Eidgenössisches Feldschiessen in Hausen am
17./24./25./26. Mai 2019
Jungschützenkurs 2019
Wir bieten im Jahr 2019 wieder einen Jungschützenkurs an. Informationen, Anmeldungen und Daten werden separat versandt. Wir hoffen, dass sich genügend Jugendliche aus unserer Gemeinde für den wieder angebotenen Jungschützenkurs anmelden werden.

Es würde uns freuen, wenn viele interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde die Gelegenheit nutzen und am 10. und 11. Mai 2019 die erneuerte Anlage benutzen und am Standerneuerungsschiessen teilnehmen werden.
Wir freuen uns jetzt schon mit Ihnen / mit dir auf zwei schöne, gemeinsame Tage.

Der Vorstand

ADVENTSFENSTER 2018

Ein Dankeschön

Liebe Gestalterinnen und Gestalter, liebe Gemeinde

Mit Freude und Dankbarkeit erinnern wir uns an die Adventszeit zurück. Als neues Team durften wir 2018 das erste Mal die Adventsfenster organisieren – und es war uns eine Freude. Die leuchtenden Fenster haben uns und viele andere Menschen berührt und froh gestimmt.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Zeit und die kreativen Ideen. Ein Dankeschön auch an die Besucher an den nachbarschaftlichen und dörferübergreifenden Fenstern. Sie haben dazu beigetragen, dass diese wertvollen adventlichen Begegnungen wiederum stattfinden konnten. Unsere Gemeinde wird bereits seit 17 Jahren durch diesen schönen Brauch bereichert.

Dank Ihrem Engagement haben Sie Begegnungen ermöglicht, die sonst vielleicht nie stattgefunden hätten. Und das Ganze in einer wohlwollenden, ungezwungenen und weihnachtlichen Atmosphäre.

Herzlichen Dank Ihnen allen!

Auch nächstes Jahr werden wir diese Tradition weiterführen.
Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle und klingende Zeit.

Wo wir auf Menschlichkeit bauen, leuchten Sterne.
(© Jo M. Wysser)

Herzliche Grüsse
kappelimadvent@hotmail.com

Lisa Würmli
Kappel am Albis

Manuela Ziswiler
Uerzlikon

Anne Zuberbühler
Uerzlikon

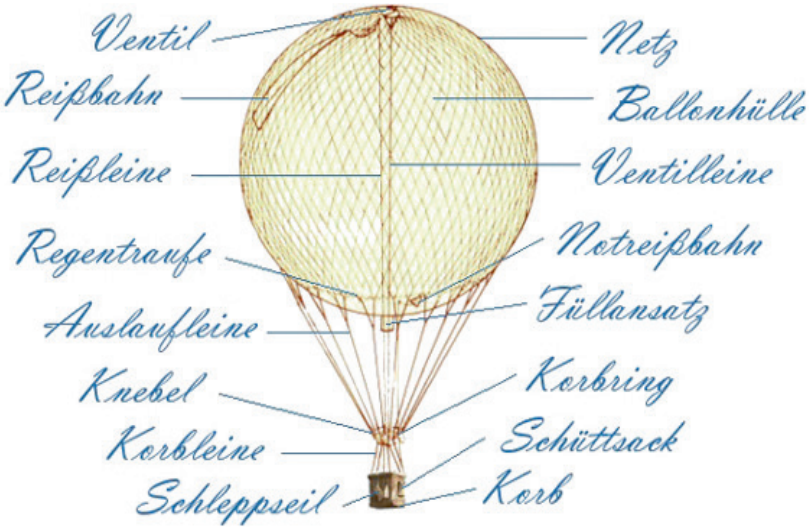
PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Ortsvertretung Kappel am Albis

Einladung zum Seniorennachmittag Donnerstag 21. März 2019 um 14.00 Uhr im kleinen Mühlesaal Kappel

nehmen sie teil an einer Gasballon - Alpenfahrt



Gerold Fräfel berichtet in Wort und Bild von seiner eindrücklichen Fahrt im Gasballon über die Alpen.

Im Anschluss serviert der Frauenverein einen kleinen Imbiss sowie Kaffee & Kuchen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis:
Freitag, den 11. März.
An: Annelies Andermatt, Tel. 044 764 15 68 Mobil: 079 381 20 05
e-mail: annelies.andermatt@gmx.ch

Die Sport- und Kulturangebote des „Arbeitskreises Senioren“ der Gemeinde Hausen werden auch von Senioren unserer Gemeinde allseits geschätzt. Einige nehmen mehr oder weniger regelmässig daran teil.
Es sind dies vor allem die 3 Wandergruppen, die Velogruppe sowie die Ausstellungs-Gruppe. Diese besichtigt in der Regel am letzten Freitag des Monats Ausstellungen, Museen, Betriebe usw.

die entsprechenden Ansprechpersonen sind:

Wandergruppe 1:	1. Mittwoch im Monat 1-1.5 Std.	Theo Wiget	044 764 04 15
		(Theres Keel	044 764 03 02)
Wandergruppe 2:	3. Mittwoch im Monat 2-3.5 Std.	Lorenz Curt	044 764 07 22
		(Peter Kuhn	044 764 18 22)
Wandergruppe 3:	letzter Montag im Monat 5-6 Std.	Vreni Zürcher	044 764 07 62
Wanderungen auf rot-weiss markierten Pfaden, eher anspruchsvolle Topographie mit einer Höhendifferenz von 600-1000 m.		(Caro Hauser	044 764 24 01)
Velogruppe:	April - Okt. 2. Mittwoch im Monat	Franz Georg Keel	044 764 03 02
Tagestouren à 45 – 65 Kilometer		(Martin Elmiger	044 764 00 02)
Ausstellungsgruppe:	letzter Freitag im Monat	Brigitt Maier	044 764 21 41
		(Beat von Arx	044 764 05 80)

Turnen Männer: Dienstag ab 7.45 Turnhalle Rifferswil Unabhängig von Pro Senectute	Adolf Heimann	044 764 10 05
Turnen Frauen: Mittwochnachmittag Turnhalle Kappel Leitung: Monika Domeisen	Trudi Buri	044 764 12 03

Ein herzliches Dankeschön an Alle, welche die Pro Senectute oder direkt unsere Ortsvertretung im vergangenen Jahr mit einer Spende unterstützt haben.

Zur Erinnerung:
Unser Mittagstisch findet diesen Winter noch 3-mal statt.
Am 14. Februar, am 14. März und am 11.April.
Alle sind herzlich eingeladen, Anmeldungen jeweils bis am vorangehenden Montag.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Anlässen begrüßen zu dürfen!

Ihre Ortsvertreterinnen:
Annelies Andermatt, Trudi Buri, Therese Messerli, Heidi Schneebeli

Die Ortsgruppe der Pro Senectute hat das Ziel Menschen Aktivitäten anzubieten und den Kontakt untereinander zu pflegen. Unsere Veranstaltungen sind relevant für das Bundesamt für Sozialversicherungen für die Subventionen an Pro Senectute weil sie in besonderem Masse altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirken.

FRAUENZMORGE IM OBERAMT

frauenzeit

Frauenzeit – Frauenzmorge mit Vortrag
Aus dem Alltagstrubel rauskommen, Zeit haben für sich, auf neue Gedanken kommen, mit anderen Frauen reden.

Drei Kilo zu viel –
und andere Frauengeheimnisse

Viele Frauen beschäftigen sich mit ihrem Äussern und das ist an sich nichts Schlechtes. Aber was steckt dahinter, wenn uns dieses Thema anfängt zu bestimmen.
Es gibt die kleinen Geheimnisse der Frauen, die ihren Alltag beeinflussen. Wir lernen uns nicht länger von den Ansprüchen unseres Umfeldes oder unseren eigenen bestimmen zu lassen.
Wie lässt es sich auch dann befreit leben, wenn nicht alles perfekt ist?

Karin Härry, Jahrgang 1964, wohnt mit ihrem Mann und 3 Töchtern in Rombach.
Sie ist Hausfrau, arbeitet als Bibliothekarin, Autorin und Referentin. Sie spielt und schreibt gern Theater, liest leidenschaftlich Bücher und geht oft ins Kino.

Während des Frühstücks soll der Morgen aber auch einen passenden Rahmen für gute Gespräche bieten.

Samstag, 23. März 2019, 08.30 bis 11.00 Uhr
Rifferswil, Engelscheune
Unkostenbeitrag Fr. 20.-
Gratis-Kinderhüeti
Anzahl Kinder und Alter bitte angeben.
Anmeldung bis Do, 21. März
Tel. 044 764 00 11, morgens: Mo, Di, Do, Fr oder sekretariat@kath-hausen.ch

Die Frauenzeit wird getragen von den Ref. Kirchgemeinden Hausen, Kappel, Rifferswil und der kath. Pfarrei Hausen.

MUKI-VAKI-TREFF OBERAMT

im kleinen Mühlesaal in Kappel am Albis

Alle Mütter und Väter sind mit ihren Babys und Kleinkindern
aus den Gemeinden Kappel, Hausen und Rifferswil herzlich eingeladen
zum Spielen bei Kaffee und Kuchen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr.

Daten 2019

7. Februar, 7. März, 4. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli,

5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Kontakt

Siegrid Berweger, Tel. 079 288 61 12

Tagzeitengebet

Die Tagzeitengebete sind öffentlich und finden werktags im Kapitelsaal um 07.45, 12.00 und 18.00 Uhr statt. Donnerstags jeweils Abendmahlsfeier von 18.00 bis ca. 18.30 Uhr.

24. Februar 2019, 15.30 Uhr
Vernissage: Am Anfang war die Farbe
Bilder von Christian Bader (bis 23. April)

27. März 2019, 20.00 Uhr
Zwingli Roadshow im Mühlesaal
Das Theater Kanton Zürich zeigt das Theaterstück „Zwingli Roadshow" von Brigitte Helbling. Der Abend durchstreift in einer fantastischen Mischung aus Alltags-Bilderbogen, Mysterienspiel und Geschichts-Revue das hoch emotionale Wirken der Reformation in der Zürcher Landschaft. Vorverkauf: www.ticketino.com

KlosterTage zu Ostern: «Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir alle werden verwandelt werden»
Für alle, die die Festtage individuell gestalten und gleichzeitig in Gemeinschaft verbringen möchten. Leitung: Pfr. Volker Bleil. Alle Angebote der KlosterTage können auch einzeln besucht werden. Aus dem Programm:

Gründonnerstag, 18. April 2019
18.00 Abendmahlsfeier am Gründonnerstag

Ostersonntag, 21. April 2019
05.30 Ostermorgenfeier (im Freien und in der Kirche)
09.30 Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest

Musik und Wort

Sonntag, 24. Februar 2019, 17.15 Uhr (Klosterkeller)
«Oleaje de pleamar» oder die Wogen des Lebens: Müller-Kramis-Baschnagel (Gregor Müller, Flügel; Herbert Kramis, Kontrabass; Pius Baschnagel, Schlagzeug) spielen ausschliesslich Eigenkompositionen u. a. auch in Anlehnung an Werke der klassischen E-Musik. Lesungen: Pfr. Theo Haupt

Sonntag, 31. März 2019, 17.15 Uhr (Klosterkeller)
Duo per Tutti (Barbara Bangerter, Querflöte und Andrea Paffrath, Klavier): «Esprit du printemps». Wunderbare Flötenklänge entführen in die Welt des Frühlings – Zeit des Aufbruchs und Neubeginn. Mit Werken von Jean Baptiste Loeillet, Camille Saint-Saëns, Claude Debussy u. a. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Karfreitag, 19. April 2019, 17.15 Uhr (Klosterkeller)
Musik zum Karfreitag mit **Manuel Leuenberger, Marimbaphon und Florian Haupt, Saxophon**.
Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Ostersonntag, 21. April 2019, 17.15 Uhr (Klosterkirche)
Die Entdeckung des leeren Grabes – **John Voirol (Saxophon) und Elisabeth Berner (Orgel)** treten in einen spontanen Dialog mit Texten zum Ostersonntag. Musik und Worte eröffnen so für neugierige Hörer unerwartete Perspektiven auf das Ostergeschehen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

28. April 2019, 15.30 Uhr
Vernissage: Entfaltungen
Bilder von Verena Flückiger (bis 12. Juni)

NÄCHSTE AUSGABE DDZ

Die nächste Ausgabe der Drü-Dörfli-Ziitig
wird Anfang Mai 2019 erscheinen.

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 15. April 2019 (12.00 Uhr).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Beiträge
als Word-Dateien (Format A4) per E-Mail (gemeinde@kappel-am-albis.ch)
zukommen lassen und wenn Sie uns diese
so früh wie möglich zur Verfügung stellen.

Für die Ausgaben des Jahres 2019 gelten die folgenden Redaktionsschluss-Daten
(jeweils 12.00 Uhr)

10. Juni - 14. Oktober

Der heitere (oder besinnliche) Schluss - ●

„Kein Feuer kann sich mit dem Sonnenschein eines Wintertages messen“

Henry David Thoerau
12.06.1817 / † 06.05.1862
amerikanischer Schriftsteller und Philosoph

Gemeinderat und Verwaltung Kappel am Albis

Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis | 044 764 12 55 | www.kappel-am-albis.ch | gemeinde@kappel-am-albis.ch